

Universitätsprofessor
Dr. Frhr. v. Schwerin
München, Adelheidstr. 8

596/
37

103
München 13, 12.9.37.

8. September 1937

Adelheidstrasse 8

562/37

14. Sep. 1937

3. 2. 9. 37. R 7.

Sehr verehrter Herr Professor !

Mit gleicher Post lasse ich Ihnen eine Anzahl von Photographien zugehen, die sie in Arnhem für wissenschaftliche Zwecke haben anfertigen lassen. Das Allgemeine Reichsarchiv hat eine Rechnung über holl. Gulden 13.37 beigelegt. Diese Summe wird dem Reichsarchiv versuchen bei der Devisenstelle frei-

Ich bestätige mit bestem Dank den Eingang der Lichtbilder und Ihres Schreibens. Sie haben ganz recht, dass es erwägenswert gewesen wäre, die Abzüge sofort zu bezahlen und dass ich dies auch mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln hätte tun können. Aber es wäre nicht nur erwägenswert gewesen, sondern es ist auch erwogen worden. Die Schwierigkeit war nur die, dass die Handschriften nicht in Arnhem fotografiert wurden, sondern verschickt werden mussten, und infolgedessen die Kosten nicht festzustellen waren. Bei dieser Sachlage hielt es der H. Reichsarchivar von Arnhem für das Zweckmässigste, den von mir gewählten Weg zu beschreiten. Er sagte mir, dass öfters Fotografien hergestellt würden, deren Bezahlung zwar lange dauere, aber letzten Endes keine Schwierigkeiten bereite. Ich hatte keine Veranlassung, diesen Vorschlag abzulehnen und etwa eine Pauschalsumme dort zu hinterlegen, die uns, womöglich zu einem schlechteren Kurs, hätte verrechnet werden müssen. Auch diese Möglichkeit hatte ich ebenso selbstverständlich wie jene andere erwogen.

Herrn

Professor Dr. Claudius Freiherrn
von Scheerlin
München
Adelheidstr. 5

Heil Hitler !

v. Scheerlin.

Sch
w
a
b
e
n
s
p
i
e
g
e
l